



Übung zur Vorlesung *Einsatz und Realisierung von Datenbanksystemen* im
 SoSe18

Alexander van Renen, Maximilian E. Schüle (i3erdb@in.tum.de)
<http://db.in.tum.de/teaching/ss18/impldb/>

Blatt Nr. 02

Hinweise Beliebige Historien können auf <https://transactions.db.in.tum.de/> auf ihre Eigenschaften hin getestet werden. Dort können Sie Ihre eigene Einschätzung überprüfen und sehen, ob Sie richtig liegen.

Hausaufgabe (wird nicht in der Übung besprochen)

Wir definieren $r_i(A)$ als das Lesen, $w_1(A)$ als das Schreiben des Datenobjektes A durch Transaktion T_i , sowie a_i als **abort** und c_i als **commit** der Transaktion T_i . Die verzahnte Ausführung mehrerer Transaktionen bezeichnen wir als *Historie*. Geben Sie mögliche Konfliktoperationen bezüglich eines Datenobjektes A an!

Geben Sie außerdem an, wann eine Transaktion T_i von einer Transaktion T_j liest.

Wann ist eine Historie H serialisierbar (*SR*), rücksetzbar (*RC*), kaskadierendes Rücksetzen vermeidend (*ACA*) oder strikt (*ST*)?

Hausaufgabe 1

Kreuzen Sie alle Eigenschaften an, die von den Historien erfüllt werden.

a) $H_1 =$

Schritt	T_1	T_2	T_3
1	$w(x)$		
2		$r(x)$	
3		$w(y)$	
4		c	
5			$r(y)$
6			$w(z)$
7			c
8	c		

richtig	falsch	Aussage
		Die Historie ist serialisierbar (SR)
		Die Historie ist rücksetzbar (RC)
		Die Historie ist vermeidet kaskadierendes Rücksetzen (ACA)
		Die Historie ist strikt (ST)

b) $H_2 =$

Schritt	T_1	T_2
1	$w(x)$	
2	$w(z)$	
3		$w(z)$
4	c	
5		$w(x)$
6		c

richtig	falsch	Aussage
		Die Historie ist serialisierbar (SR)
		Die Historie ist rücksetzbar (RC)
		Die Historie ist vermeidet kaskadierendes Rücksetzen (ACA)
		Die Historie ist strikt (ST)

Hausaufgabe 2

1. Geben Sie alle Eigenschaften an, die von der Historie erfüllt werden.

$$w_1(x), r_2(y), w_3(y), w_2(x), w_3(z), c_3, w_1(z), c_2, c_1$$

2. Geben Sie alle Eigenschaften an, die von der Historie erfüllt werden.

$$r_1(x), r_1(y), w_2(x), w_3(y), r_3(x), a_1, r_2(x), r_2(y), c_2, c_3$$

3. Gegeben die unvollständige Historie:

$$H = w_1(x), w_1(y), r_2(x), r_2(y)$$

- a) Fügen Sie commits in H so ein, dass die Historie RC aber nicht ACA erfüllt:
- b) Fügen Sie commits in das ursprüngliche H so ein, dass die Historie ACA erfüllt.

Hausaufgabe 3

- a) Erläutern Sie kurz die zwei Phasen des 2PL-Protokolls.
- b) Inwiefern unterscheidet sich das *strenge* 2PL?
- c) Welche Eigenschaften (SR,RC,ACA,ST) haben Historien, welche vom 2PL und vom strengen 2PL zugelassen werden?
- d) Wäre es beim strengen 2PL-Protokoll ausreichend, alle Schreibsperrern bis zum EOT (Transaktionsende) zu halten, aber Lesesperrern schon früher wieder freizugeben?

Hausaufgabe 4

Ein inhärentes Problem der sperrbasierten Synchronisationsmethoden ist das Auftreten von Verklemmungen (Deadlocks). Zur Erkennung von Verklemmungen wurde der Wartegraph eingeführt. Dabei wird eine Kante $T_i \rightarrow T$ eingefügt, wenn T_i auf die Freigabe einer Sperre durch T wartet.

Skizzieren Sie einen Ablauf von Transaktionen, bei dem ein Deadlock auftritt, der einen Zyklus mit einer Länge von mindestens 3 Kanten im Wartegraphen erzeugt.

Hausaufgabe 5

Nennen Sie die Vorteile und Nachteile von **Deadlockerkennung** und **-vermeidung** durch:

- Timeouts
- Wartegraphen
- Preclaiming
- Zeitstempel

Sind Kombinationen denkbar/sinnvoll?

Gruppenaufgabe 6

Gegeben die Relation „Aerzte“, die den Bereitschaftsstatus von Ärzten modelliert

Name	Vorname	...	Bereit
House	Gregory	...	ja
Green	Mark	...	nein
Brinkmann	Klaus	...	ja

sowie die folgende Transaktion in Pseudocode:

```

dienstende(arzt_name)
  select count(*) into anzahl_bereit from aerzte where bereit='ja'
  if anzahl_bereit > 1 then
    update aerzte set bereit='nein' where name=arzt_name

```

Die Transaktion soll sicherstellen, dass immer mindestens ein Arzt bereit ist.

Betrachten Sie einen Ablauf, bei dem zwei zur Zeit bereite Ärzte zum gleichen Zeitpunkt entscheiden, ihren Status auf „nein“, d.h. nicht bereit zu ändern:

T_1 : execute dienstende('House')

T_2 : execute dienstende('Brinkmann')

Gehen Sie beispielsweise davon aus, dass das DBMS versucht, die Transaktion jeweils abwechselnd zeilenweise abzuarbeiten.

Diskutieren Sie:

- Was kann bei Snapshot Isolation passieren?
- Warum ist dies bei optimistischer Synchronisation nicht möglich?
- Wie verhält sich die Zeitstempel-basierte Synchronisation?
- Wie verhält sich das strenge 2PL?